

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Schwielowsee

Ortsteil Ferch, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee

Sprechzeiten:

Montag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag nach Vereinbarung

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde Schwielowsee:

Zentrale -

Bürgerservice (Vorwahl 03 32 09) Tel. 7 69-0

Frau Hoppe **Bürgermeisterin**

Frau Junge **Vorzimmer Bürgermeisterin** **Tel. 7 69 29**
Fax 7 69 44

Frau Franke **Leiterin Zentrale Steuerung** **Tel. 7 69 23**

Frau Reichau Poststelle, Sitzungsdienst **Tel. 7 69 27**
Fax 7 69 40

Frau Blaszczyk Standesamt, Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen **Tel. 7 69 24**

Frau Hohlfeld Archiv **Tel. 7 69 30**

Frau Homey Mitarbeiter Zentrale Steuerung **Tel. 7 69 34**

Frau Junghans Personal **Tel. 7 69 33**

Herr Kutsch Systemverwalter, Brandschutz **Tel. 7 69 21**

Frau Pein Gebühren Kita, Kita- u. Schulangelegenheiten **Tel. 7 69 25**

Frau Borowski Jugendkoordinatorin **Tel. 7 69 59**

Frau Neumann **Leiterin Fachbereich Finanzen** **Tel. 7 69 41**

Frau Koch Finanzen **Tel. 7 69 41**
Fax 7 69 43

Frau Grau Finanzen **Tel. 7 69 37**

Frau Helmecke Finanzen **Tel. 7 69 17**

Frau Kettmann Kasse **Tel. 7 69 16**

Frau Reschke Vollstreckungen Innen- und Außendienst **Tel. 7 69 11**

Frau Manthey Steuern, Abgaben **Tel. 7 69 15**

Herr Dettmer Steuern, Abgaben, Beiträge **Tel. 7 69 14**

Frau Wartenburger Grundstücksangelegenheiten Caputh **Tel. 7 69 12**

Herr Huck Grundstücksangelegenheiten Geltow **Tel. 7 69 13**

Frau Zantow Grundstücksangelegenheiten Ferch **Tel. 7 69 10**

Herr Zeeb **Leiter Fachbereich Ordnung und Sicherheit** **Tel. 7 69 26**

Frau Kliem Gewerbe, Ordnung und Sicherheit **Tel. 7 69 20**

Herr Wulf	Einwohnermeldeamt, Versicherungen	Tel. 7 69 22
Frau Siek	Einwohnermeldeamt, Ordnung und Sicherheit	Tel.: 7 69 36
Frau Murin	Leiterin Fachbereich Bauverwaltung	Tel. 7 69 50
Frau Gromulies	Sekretariat	Tel. 7 69 50 Fax 7 69 51
Frau Göpfert	Bauangelegenheiten, Planung, Umwelt OT Caputh	Tel. 7 69 54
Herr Meier	Tiefbau, Straßenbau, Abwasser OT Caputh	Tel. 7 69 55
Herr Schröer	Tiefbau, Straßenbau, Umwelt OT Ferch, OT Geltow	Tel. 7 69 56
Frau Kegeler	Fördermittel, Abwasser OT Geltow	Tel. 7 69 57
Herr Sievert	Hochbau OT Caputh, Sanierungsmaßnahmen	Tel. 7 69 58
Frau Simon	Bauangelegenheiten, Planung OT Ferch, OT Geltow	Tel. 7 69 53

Polizeihauptmeister Herr Rehbein:

Potsdamer Straße 170, 14542 Werder
Tel. 0 33 27 / 48 30

Sprechzeiten: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

Januar 24. Januar 2006

Februar 14. und 28. Februar 2006

März 14. und 28. März 2006

April 11. und 25. April 2006

OT Caputh, Str. der Einheit 3

16.00 - 18.00 Uhr

Tel. 03 32 09 / 2 14 52

Sprechzeiten unserer Bürgerbüros:

Bürgerbüro OT Caputh

Straße der
Einheit 3

Tel. 03 32 09 / 2 14 55

Sprechzeiten: Dienstag 08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Bürgerbüro OT Geltow

Caputher
Chaussee 3

Tel. 0 33 27 / 56 76 26

Sprechzeiten: Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten unserer Ortsbürgermeister:

OT Caputh: Herr Ortsbürgermeister Holger Teichmann
Straße der Einheit 3

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung
Tel. 03 32 09 / 7 69 27

OT Ferch: Herr Ortsbürgermeister Roland Büchner

Potsdamer Platz 9 (Eingang Dorfstr.)

Tel. 03 32 09 / 7 69 27

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

OT Geltow: Herr Ortsbürgermeister Dr. Heinz Ofcsarik

Bürgerbüro OT Geltow

Tel. 033 27 / 56 76 26

Caputher Chaussee 3

Sprechzeiten: Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates Ferch

Sehr geehrte BürgerInnen,
ich lade Sie zur Sitzung des Ortsbeirates am
Mittwoch, dem 18.01.2006, 19:00 Uhr,
in den Sitzungssaal, Erdgeschoss,
OT Ferch, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee
recht herzlich ein.

Die Tagesordnung der Sitzung wird im Bekanntmachungskasten, OT Ferch, Beelitzer Straße (neben dem Kossätenhaus), 14548 Schwielowsee, rechtzeitig ausgehangen.

gez. Roland Büchner
Ortsbürgermeister

Niederschrift zur Sitzung Nr. 07/2005 der Gemeindevertretung Schwielowsee

Sitzungstermin: Mittwoch, 2005-12-14, 19:00 Uhr

Sitzungsort: Sportgebäude OT Caputh,

Michendorfer Chaussee 34, 14548 Schwielowsee

Öffentlicher Teil

TOP 01 -

Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Schwielowsee, Herr Büchner, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung.

TOP 02

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 14 Gemeindevertretern einschließlich der Bürgermeisterin gegeben (siehe Anwesenheitsliste).

Herr Grunow und Herr Dr. Vad sind entschuldigt.

Herr Büchner informiert die Anwesenden, dass Herr Hüller etwas später kommen wird.

Es sind weiterhin anwesend:

Frau Franke, Leiterin Zentrale Steuerung, Frau Murin, Fachbereichsleiterin Bauverwaltung, Frau Neumann, Fachbereichsleiterin Finanzen, Herr Zeeb, Fachbereichsleiter Ordnung und Sicherheit und ca. 4 Bürger.

Als geladene Gäste sind anwesend:

Herr Hartwig als Vertreter der GEG Geltow mbH, ab 19:45 Uhr. Vertreter der Presse (MAZ und PNN)

TOP 03

Bestätigung der Tagesordnung

Herr Büchner informiert die anwesenden Gemeindevertreter, dass zum TOP 15 jedem Gemeindevertreter die erste Seite mit eingearbeiteter Ergänzung ausgehändigt wurde. Er bittet um Zusortierung.

Für den Nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung kündigt Herr Büchner eine Tischvorlage an. Diese wird als TOP 22 in die Tagesordnung aufgenommen. Die nachfolgenden TOPs verschieben sich entsprechend.

Herr Büchner lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen: Abstimmungsergebnis:
14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 04

Bestätigung der Sitzungsniederschrift Nr. 06/2005

- Frau Hoppe informiert, dass im Protokoll Nr. 06/2005 im Bericht der Bürgermeisterin ein Fehler in der Terminkette der Sitzungen zum Haushalt 2006 abgedruckt wurde. Sie bittet um Änderung. Der Hauptausschuss findet am 15.02.2006 und die Gemeindevertreterversammlung am 22.02.2006 statt.

- Herr Lahr-Eigen fragt nach der geänderten Sitzungsfolge des Finanz- und Liegenschaftsausschusses und des Bauausschusses im Januar und Februar 2006. Frau Hoppe antwortet, dass sie hierzu in ihrem Bericht die geänderten Termine bekannt gebe.

- Zur Anfrage von Frau Swiontek, Wasserdruck in Kammerode, in der Einwohnerfragestunde der Gemeindevertreterversammlung vom 09.11.2005 informiert Frau Hoppe, dass am 19.11. und 20.11.2005 eine Druckmessung durchgeführt wurde. Als Ergebnis wurde ein ausreichender Wasserdruck festgestellt. Über das Ergebnis wurde Frau Swiontek direkt von dem WAZV unterrichtet.

- Herr Scheidereiter erklärt, dass er in der Gemeindevertreterversammlung am 09.11.2005 zum TOP 07 eine Stellungnahme vom Bürgerbündnis Schwielowsee abgegeben habe, diese jedoch nicht im Protokoll vermerkt wurde. Er bittet künftig um Vollständigkeit.

Frau Küpper nimmt ab 19:03 Uhr an der Gemeindevertreterversammlung teil. Es sind jetzt 15 Gemeindevertreter anwesend.

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teiles Nr. 06/2005 wird einstimmig bestätigt.

TOP 05

Bericht der Bürgermeisterin

Frau Hoppe begrüßt die Gemeindevertreter, die Schwielowseer Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Gäste und beginnt ihren Bericht.

Zunächst spricht Frau Hoppe ihren Dank an alle Organisatoren und Helfer der Weihnachtsmärkte in Ferch, stellvertretend für viele, Herrn Dirk Krüger, Herrn Jens Anders und beim Weihnachtsmarkt in Caputh, Frau Uschy Lehmann vom Schwielowsee Tourismus e.V., Frau Marion Trumbull von den Caputher Musiken und Frau Dr. Krystina Kauffmann vom Caputher Heimatverein aus. Es waren sehr schöne Veranstaltungen, die unser Gemeindeleben bereicherten. An dieser Stelle dankt Frau Hoppe aber auch dem gesamten Bauhof unserer Gemeinde Schwielowsee, ohne deren Unterstützung der Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

Im Kampf um die Verbesserung der Breitbandversorgung in Ferch z.B. mit DSL ist die Gemeinde Schwielowsee einen großen Schritt weiter. Es gibt nunmehr einen Anbieter, die Deutsche Telekom AG, die mitgeteilt hat, dass sie im Jahr 2006 eine neue Versorgungsleitung von Caputh nach Ferch legen würde, wenn ausreichend Bedarf angemeldet wird. Daher erfolgte im Havelboten Nr. 16, vom 7. Dezember 2005 im Ortsteil Ferch, eine Information mit der Möglichkeit, die Bedarfe bis 15. Januar 2006 anzugeben.

Jetzt liegt es an den Fercher Bürgern, dass der Bedarf signalisiert wird und dann könnte im Ergebnis zum III. Quartal 2006 die Breitbandversorgung mit DSL nach zähem Ringen auch in Ferch angekommen sein. Nutzen Sie die Chance.

Weiterhin gibt es noch eine positive Mitteilung. Am 13. Dezember 2005 konnte im Beisein unseres Staatssekretärs Herrn Dellmann, Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung, Landrat Koch und der Bürgermeisterin Frau Jung, der lang ersehnte Radweg mit einer Länge von 2,5 km von Caputh nach Michendorf seiner Nutzung offiziell übergeben werden. An dieser Stelle gilt Frau Hoppes Dank dem zuständigen Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung für die Fördermittelunterstützung.

Im Berichtszeitraum konzentrierten sich die Arbeiten weiterhin auf folgende Schwerpunkte:

1. Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Werder-Havelland hat in seiner Sitzung am 24.11.2005 einstimmig die Neufassung der Gebührensatzung zur zentralen Abwasserbeseitigung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Werder Havelland (WAZV) für das Gebiet der Gemeinde Groß Kreutz (Havel) mit den Ortsteilen Groß Kreutz und Krielow, der Gemeinde Schwielowsee mit dem Ortsteil Ferch sowie der Stadt Werder (Havel) beschlossen.

Begründung:

Die Satzung von 1994 entspricht nicht mehr den rechtlichen Anforderungen. Darüber hinaus sind die Gebühren den tatsächlichen Aufwendungen anzupassen.

2. Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Werder-Havelland hat in seiner Sitzung am 24.11.2005 einstimmig die Gebührensatzung zur

Grundstücksentwässerungssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Werder- Havelland (WAZV) für das Gebiet der Gemeinde Groß Kreutz (Havelland) mit den Ortsteilen Groß Kreutz und Krielow, der Gemeinde Schwielowsee mit dem Ortsteil Ferch sowie der Stadt Werder (Havel) beschlossen.

Begründung:

Die Satzung von 1994 entspricht nicht mehr den rechtlichen Anforderungen. Darüber hinaus sind die Gebühren den tatsächlichen Aufwendungen anzupassen.

3. Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Werder-Havelland hat in seiner Sitzung am 24.11.2005 einstimmig die vorliegende Satzung über die Erhebung allgemeiner Verwaltungsgebühren und den Ersatz von Auslagen (Verwaltungsgebührensatzung) des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Werder Havelland, einschl. der Anlage – Gebühren beschlossen.

Gleichzeitig wird die Verwaltungsgebührensatzung vom 10.11.1994 außer Kraft gesetzt.

Begründung:

Die Satzung von 1994 entspricht nicht mehr den rechtlichen Anforderungen. Darüber hinaus sind die Gebühren den tatsächlichen Aufwendungen anzupassen.

Die Veröffentlichung zu allen drei Satzungen und weiteres erfolgte im Amtsblatt für den Wasser- und Abwasserzweckverband Werder- Havelland am 9. Dezember 2005, Jahrgang 6, Nummer 11.

Aus dem Fachbereich Finanzen

Informationen zur Einführung der doppelten Buchführung in Konten (Doppik)

Am 30. November wurde eine weitere Beratung der Arbeitsgruppe, unter Einbeziehung der Fachbereichsleiter und der Personalratsvorsitzenden, durchgeführt, um die erarbeiteten Produkte abzustimmen und den Stand der Vermögensbewertung auszuwerten. Die Schnittstelle des Haushaltsprogramms zum Archikart-Programm wurde am 06.12.2005 durch die Firma Saskia installiert. An diesem Tag fand auch die 4. Projektberatung mit der Fa. Saskia statt. Die Inventarisierung des beweglichen Inventars wird über Scanner mit einer zusätzlichen Software erfolgen. Die Verwaltung hat sich für dieses für sie kostenlose Referenzobjekt entschieden.

Im Januar soll die nächste Beratung mit den Fachbereichsleitern stattfinden. Gleichzeitig wird zur Vermögensbewertung nochmals eine Inhouse- Schulung zur Umsetzung in der Praxis durchgeführt werden. Die Inventarisierung des beweglichen Vermögens der Gemeinde soll bis zum 31.10.2006 abgeschlossen sein, die Bewertung des unbeweglichen Vermögens bis zum 30.11.2006.

Haushaltsentwurf 2006

Der Haushaltsentwurf 2006 wurde am 23.11.2005 im Finanz- und Liegenschaftsausschuss beraten. Die Änderungen und Ergänzungen betreffen fast ausschließlich die Erläuterungen, die zum besseren Verständnis notwendig sind. Die Festlegungen aus dem FLA sind bereits in die Beschlussvorlage eingearbeitet. Der FLA hat den Haushalt zur Vorlage in die Ausschüsse und Ortsbeiräte mit 4 Jastimmen empfohlen. Die Terminkette zur weiteren Beratung des Haushalts wurde bereits in der GV am 09.11.2005 bekannt gegeben. Die Sitzungstermine des Bauausschusses und des Finanzausschusses wurden getauscht, so dass der Finanzausschuss nach der Vorstellung des Haushalts in allen Ausschüssen und Ortsbeiräten, nochmals abschließend zum Haushalt, beraten kann.

Der Bauausschuss tagt am 24.01.2006, 18.00 Uhr, im Rathaus Ferch, 1.OG. Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss tagt am 07.02.2006, 19.00 Uhr, im Rathaus Ferch.

Aus dem Fachbereich Zentrale Steuerung

Standort Oberschule Caputh ab Schuljahr 2006/2007 Es gibt drei Varianten für das Schuljahr 2006/2007:

1. Standort der Oberschule bleibt erhalten, aufgrund der Beschulung Klassenstufe 7 mit 40 Schülern.
2. Die beiden 10. Klassen werden zusammen mit Klassenlehrern und Fachlehrern an einer Schule in Potsdam oder Beelitz beschult. Hinsichtlich der Beschulung an der Gesamtschule Beelitz muss die Aussage vom Staatlichen Schulamt erfolgen, dass der Realschulabschluss auf dem Zeugnis erscheint.
3. Die Beschulung der beiden 10. Klassen erfolgt aufgrund des Elternwillens, jedoch mit dem Hinweis des Staatlichen Schulamtes, dass ein geordneter Schulbetrieb nicht mehr aufrechterhalten werden kann.

Die Oberschule beteiligt sich am Ü7 - Verfahren. Die Erstwünsche der Eltern entscheiden über die Weiterführung des Standortes.

Aus dem Fachbereich Bauverwaltung

OT Caputh

Straßenausbau „Straße der Einheit“

Am Montag, dem 28.11.05 erfolgte die offizielle Verkehrsfreigabe unter Einbeziehung der vordergründig mit dem Ausbau beschäftigten Firmenvertreter sowie dem Ortsbürgermeister, Ortsbeiratsmitgliedern und Anwohnern.

Erschließung Gewerbebetriebe Lindenstraße

Durch die zusätzlichen Beauftragungen der Leistungen für die Erdgas Mark Brandenburg, die Energie und Wasser Potsdam sowie EON/e.dis erhöhte sich dementsprechend auch der Leistungsumfang der Adams Bau GmbH und der damit verbundene Koordinierungsaufwand. Trotz alledem wird jederzeit eine Zufahrtsmöglichkeit zu den Gewerbebetrieben gewährleistet. Speziell auch die Belange der MaTec Gummiwerk GmbH werden durch die Einbeziehung bei den wöchentlichen Baubesprechungen gemeinsam abgestimmt, um Bauablauf und Produktion möglichst in Einklang zu bringen.

Bei frostfreier Witterung können die Arbeiten, bis auf den Einbau der Schwarzdecke, noch in diesem Jahr weitestgehend abgeschlossen werden.

Straßenausbau Weinbergstraße

Trotz offiziellem Baustart am 28.11.05 wurde im Vorfeld schon die gepflasterte Straßenoberfläche aufgenommen. Zur Schaffung der erforderlichen Baufreiheit für die Regenwassersedimentationsanlage im unterirdischen Bauraum mussten zuvor Umverlegungen am vorhandenen Leitungsbestand vorgenommen werden, so z. B. bei der Schmutzwasserdruckleitung, der Trinkwasserleitung und der Gasleitung. Trotz noch kleinerer Probleme bei der Ausführung der durch die EWP beauftragten neu zu verlegenden Trinkwasserleitung, ebenfalls an die Adams Bau GmbH, sind die ersten Anlaufschwierigkeiten überwunden.

Die Lieferung der Bauteile für die Regenwassersedimentationsanlage (Bauteile mit 1,50 m Durchmesser) ist für Januar 2006 avisiert. Die Montage der Bauteile muss sicher als schwierigstes Element der Baumaßnahme betrachtet werden. Die Vorbereitungen hierzu sind derzeit in vollem Gange.

Dachreparatur Essenausgabe Grund- und Realschule

Die in Auftrag gegebene Dachreparatur der Essenausgabe ist abgeschlossen.

Uferpromenade Caputher Gemeinde

In den vergangenen Wochen wurden neue Bänke aufgestellt und Reparaturarbeiten an den Geländieranlagen und Spielgeräten vorgenommen.

Im landschaftsgärtnerischen Bereich wurden fünf Baumfällungen und diverse Kronenpflegeschnitte an bestehenden Bäumen durchgeführt. Die gefälltten Bäume wurden durch Neuanpflanzungen ersetzt.

OT Ferch

Neuerrichtung Straßenbeleuchtung

Durch die Bauverwaltung wurde die Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung für die Treppenanlage an der Seniorenresidenz und dem Grünen Weg in Auftrag gegeben. Im ersten Abschnitt ist das Elektrokabel bereits verlegt. Die Komplettaufstellung erfolgt nach Lieferung der Leuchtaufsätze

für beide Bauabschnitte.

Grundhafter Ausbau Glindower Weg

Der Ortsbeirat Ferch und der Bauausschuss haben sich in ihren letzten Sitzungen mit der Straßenplanung befasst. Vom 02.01.2006 bis 03.02.2006 erfolgt die Auslegung für die Bürgerbeteiligung. Der Ausbau ist in zwei Bauabschnitten geplant. Der Baubeginn ist im zweiten Halbjahr 2006 vorgesehen. Die Maßnahme soll Mitte 2007 abgeschlossen sein.

Feuerwehrgerätehaus Ferch

Der Neubau der Freiwilligen Feuerwehr in Ferch ist fertig gestellt. Am 09.12.2005 erfolgte im kleinen Rahmen mit der Bürgermeisterin, dem Ortsbürgermeister und weiteren Vertretern der Gemeindeverwaltung und dem Ortsbeirat eine offizielle Nutzungsübergabe an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ferch.

Die Gewerkeabnahmen sind durch die Bauverwaltung und Architekten erfolgt. Die bauaufsichtliche Abnahme erfolgt am 15.12.2005. Die Ausstattungen mit Möbeln und technischen Einrichtungen sind ebenfalls weitestgehend abgeschlossen.

Die Herstellung der Außenanlagen ist so weit fortgeschritten, dass eine ungehinderte Zufahrt der Fahrzeuge über den neu gepflasterten Hof erfolgen kann. Die weitere Fertigstellung der Außenanlagen und Erschließungen ist nunmehr witterungsabhängig, wobei die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr nicht gefährdet wird.

OT Geltow

Wege- und Straßebefestigung

Im Gemeindegebiet wurden zahlreiche Wege und Straßen mit Bitumenrecycling oberflächenmäßig stabilisiert. Insbesondere betraf dieses den Gemeindeteil Wildpark-West.

Erneuerung Straßenlampen

Im Bereich vom Kinderheim Auf dem Franzensberg zur Baumgartenbrücke sind die Straßenlampen erneuert worden.

Pflegeschnitte

Am 19.12.2005 wird mit den Pflegeschnitten im Ergebnis der Baumschau im Gemeindeteil Wildpark-West begonnen.

Baumaßnahme Buswendestelle Wildpark-West „Am Markt“

In der 49. KW wurde im gesamten Straßenausbau dieser Maßnahme der Deckenschluss durchgeführt. Die restlichen Bauebenenarbeiten werden bis zum 16.12.2005 realisiert sein und durch eine VOB - Vorabnahme bzw. VOB-Abnahme abgeschlossen werden.

Die Grünanlage kann erst im März – Mai 2006 aus Vegetationsgründen realisiert werden.

Leider ist die Lieferfrist für die Buswarte Halle länger als geplant, so dass der Aufbau erst im Februar bzw. im März 2006 möglich ist.

Aus dem Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Erste Erfahrungen mit dem Einsatz der First Responder Einheit:

In der 48. Kalenderwoche hat ein Gespräch mit dem Fachbereich Katastrophenschutz des Landkreises Potsdam-Mittelmark, der Gemeindewehrleitung, der Bürgermeisterin und des Fachbereichsleiters Ordnung und Sicherheit, zur Auswertung der ersten Erfahrungen mit dem Einsatz der Erste Hilfe Einheit in den Feuerwehren der Ortsteile Caputh und Geltow stattgefunden.

In Auswertung dieses Termins ist festzustellen, dass der Landkreis, wie auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die ersten Einsatzmonate sehr positiv betrachten.

Der Landkreis denkt sogar darüber nach, sollten sich die Erfahrungen weiterhin so positiv gestalten wie bisher, den Einsatz solcher Einheiten auch in andere Gebiete des Kreises zu übertragen, um auch dort verbesserte Rettungszeiten zu gewährleisten.

Im Einzelnen ist festzustellen, dass die Einheiten der FF Schwielowsee nur zum Stichwort

„Bewusstlose Person“ in die Alarm- und Ausrückordnung des Landkreises eingearbeitet wurden.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind insgesamt sechs Einsätze von den Einheiten gefahren worden und es ist festzustellen, dass in der Mehrzahl der Fälle eine erhebliche Zeitverkürzung des therapiefreien Intervalls erreicht werden konnte, weil die Feuerwehr schneller vor Ort war als der Rettungsdienst des Landkreises, ca. 6 bis 7 Minuten.

Derzeit sind 10 Kameraden in Caputh und 16 Kameraden in Geltow für die First-Responder-Einheit ausgebildet und kommen zum Einsatz. Auch die Zusammenarbeit mit dem im Rettungsdienst vom

Landkreis eingesetzten „Malteser Hilfsdienst“ gestaltet sich nach anfänglichen Schwierigkeiten sehr gut.

Da es sich bei der Betreibung dieser Einheit um eine freiwillige Leistung der Gemeinde handelt, die Geräte zur Defibrillation direkt über Spenden angeschafft wurden, und auch weiterhin keine Gelder für die Unterhaltung in den Haushalt eingestellt werden, sind wir nach wie vor auf Spenden angewiesen.

Anfrage aus dem Ortsbeirat Geltow

Abklärung der Möglichkeiten zur Herstellung einer Beleuchtung am Fahrradweg / Fußweg zwischen Bootswerft Görrisen und der Eisenbahnbrücke Richtung Werder /Havel

Die Verwaltung hatte den o. g. Prüfauftrag aus dem Ortsbeirat Geltow erhalten. Folgende Ergebnisse können mitgeteilt werden.

Zur Gemarkung Schwielowsee gehören etwa 200 Meter, ab Beginn des Weges an der Bootswerft Görrisen. Der erste Teil, der zu Schwielowsee gehört, ist noch weitgehend asphaltiert, danach wird der Weg sehr unwegsam. Auf der Gemarkung von Golm (jetzt Potsdam), ist die Verkehrssicherungspflicht nur schwerlich zu gewährleisten.

Auf dem Gebiet der Gemeinde Schwielowsee ist der Weg bereits mit einer Beleuchtungsanlage versehen! Der Weg ist selbst mit Beleuchtung nicht ungefährlich und sollte im Dunkeln nicht benutzt werden. Es wurde eine Anfrage an die Tiefbauverwaltung der Stadt Potsdam gerichtet, bezüglich der Bitte des Ausbaus des Weges und der Errichtung einer Beleuchtungsanlage.

Der Weg befindet sich zu ca. 75 % auf dem Territorium von Potsdam und bis zum heutigen Tag liegt uns keine Information der Stadt Potsdam, bezüglich der weiteren Entwicklung vor.

Der Weg wird derzeit überwiegend durch Bürger der Gemeinde Schwielowsee benutzt.

Mängelbeseitigung nach Deckenerneuerung B1

Am 01.12.2005 fand eine Teilbauabnahme der Maßnahme „Deckenerneuerung B1“ durch das Landesamt für Straßenwesen, dem Baubetrieb, der Bauverwaltung und des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit der Gemeinde Schwielowsee statt.

Da zum Teil noch gravierende Mängel bestehen, wurde die Maßnahme noch nicht endgültig abgenommen. Es wurde ein erheblicher Teil der Bausumme zur Mängelbeseitigung einbehalten. Da es sich vorwiegend um notwendige Asphaltarbeiten handelt, wird die Nachbesserung erst im Frühjahr erfolgen, wenn die Außentemperaturen dies zulassen. Insgesamt müssen noch viele Niveauarbeiten an der Decke vorgenommen werden. Dies betrifft zum einen noch sehr viele Einläufe und Kanaldeckel, zum anderen ist auch in vielen Rand-, Seiten- und Anschlussbereichen derzeit Pfützenbildung zu verzeichnen, was natürlich nicht zu tolerieren ist. Aus diesem Grunde wird im Frühjahr noch einmal ein Abnahmetest stattfinden, an dem mit einem Tankwagen die Pfützenbildung simuliert wird und dann die geeigneten Maßnahmen festgelegt werden.

Einzelne noch klappernde Schachtdeckel wurden identifiziert und es wurden sofort entsprechende Maßnahmen zur Entlastung der Anwohnerschaft getroffen.

Situation B1 Geltow / Caputher Chaussee Kreuzungsbereich

Hier wurde zur Verbesserung der Verkehrssicherheit der Fußgänger, insbesondere der Schulkinder, ein „Gelbes Blinklicht“ für die Linksabbieger aus der Caputher Chaussee, die während ihrer Grünphase den Fußgängerverkehr zu beachten haben, beim Verkehrsamt des Landkreises beantragt. Ebenso wurde erneut ein Antrag gestellt, für die Rechtsabbieger an dieser Kreuzung, einen „grünen Pfeil“ angeordnet zu bekommen. Bisher waren gleich lautende Anträge, wegen des dort herrschenden, gegenläufigen Radverkehrs, abschlägig beschieden worden.

Fehlende Tempo 30 Beschilderung im OT Caputh entlang der Kreisstraße gegenüber dem Rathaus und in der Michendorfer Chaussee

Die Schilder wurden ohne Anhörung der Gemeindeverwaltung durch das Verkehrsamt des LK Potsdam-Mittelmark weggeordnet. Es entstand ein ausführlicher Schriftverkehr mit der zuständigen Ordnungsverwaltung. Als Resultat werden nunmehr die Lärmbelastung und die Verkehrsfrequenz auf dem Abschnitt der Straße der Einheit durch den Kreisstraßenbetrieb gemessen und danach entschieden. Bis heute liegt diese Messung noch nicht vor.

Die temporäre Begrenzung auf Tempo 30 auf der Michendorfer Chaussee wurde weggeordnet, da es vom Verkehrsamt so eingeschätzt wird, dass nunmehr bauseits, durch den Einbau einer Rad- und Fußgängerquerung das Bedürfnis für eine Regulierung durch Beschilderung nicht mehr besteht. Wir

werden das Verkehrsgeschehen in diesem Bereich kritisch verfolgen, auf Messungen drängen und versuchen, die Wiederaufstellung der Schilder langfristig genehmigt zu bekommen.

Terminvorschau:

08.01.2006 14. Lauf um den Caputher See und Sparkassen Cup um 10 Uhr

Frau Hoppe dankt allen Gemeindevertretern, Ortsbeiratsmitgliedern und sachkundigen Einwohnern für die konstruktive Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünscht allen auch zukünftig ein gutes Miteinander im Sinne der Gemeinde Schwielowsee. Ein herzliches Dankeschön richtet sie an dieser Stelle an die Fachbereichsleiter und Mitarbeiter der Gemeinde Schwielowsee.

Allen Gemeindevertretern und anwesenden Bürgern wünscht Frau Hoppe eine gesegnete Weihnacht und für das neue Jahr alles erdenklich Gute.

Herr Bothe nimmt ab 19:06 Uhr an der Gemeindevertretersitzung teil.

Es sind jetzt 16 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Hüller nimmt ab 19:14 Uhr an der Gemeindevertretersitzung teil. Es sind jetzt 17 Gemeindevertreter anwesend.

TOP 06

Einwohnerfragestunde

Herr Hartmann fragt an, ob für die Einrichtung einer T-DSL-Nutzung in Ferch ein Limit an Bewerbungen für die Telekom besteht. Frau Hoppe erläutert, dass dafür ca. 100 Anmeldungen notwendig seien, die Resonanz in der Bevölkerung zurzeit sehr gut ist. Es gehen täglich 5 – 7 Anmeldungen in der Verwaltung ein.

Es wurden keine weiteren Anfragen gestellt.

TOP 07

Beschlussfassung über die geprüfte Jahresrechnung und die Entlastung der Bürgermeisterin für die Jahresrechnung 2004 der Gemeinde Schwielowsee

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 05-12-81

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt gemäß § 93 (3) GO Bbg. über die geprüfte Jahresrechnung 2004 der Gemeinde Schwielowsee und erteilt Entlastung der Bürgermeisterin für die Jahresrechnung auf der Grundlage des Rechnungsprüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 08

Beschlussfassung zur Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe in der HH-Stelle 9000.8100

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 05-12-82

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, in der HH-Stelle 9000.8100 eine überplanmäßige Ausgabe von 118.800 EURO zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 09

Beschlussfassung zur Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe in der HH-Stelle 2200.5001

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 05-12-83

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, in der HH-Stelle 2200-5001 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 11.500 € zur Sicherung der Ersatzbeschaffung Heizkessel Schule OT Caputh Haus II, Haus III und Hort.

Die notwendigen HH-Mittel sind in den HH-Stellen 4640.5000 und 7600.5000 einzusparen.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 10

Beschlussfassung zu überplanmäßigen Ausgaben in Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes 2005

Herr Steinbach erklärt, dass über diesen TOP bereits rege Diskussionen im Bürgerbündnis Schwielowsee geführt wurden. Im Ergebnis daraus ist zu vermerken, dass bei der Position 1 (0200.4300 mit 5.700,- €) nicht nachzuvollziehen ist, warum diese nicht im Nachtragshaushalt berücksichtigt wurde. Im Bürgerbündnis Schwielowsee wird weiterhin die fehlende Transparenz angemahnt. Er erklärt, dass im Finanz- und Liegenschaftsausschuss über viel kleinere Summen heftig diskutiert und gekämpft wird und diese, doch sehr bedeutende Position, nicht einmal im Finanz- und Liegenschaftsausschuss zur Beratung vorgelegt wurde.

Herr Steinbach bittet im Namen des Bürgerbündnisses Schwielowsee um Einhaltung der Beratungsfolge, mehr Transparenz und Sorgfältigkeit von Seiten der Verwaltung.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 05-12-84

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die überplanmäßigen Ausgaben in folgenden Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes 2005.

Haushaltsstelle	Summe der überplanmäßigen Ausgaben
0200.4300	5.700 €
2102.6720	2.700 €
4640.5400	8.600 €
4640.6720	6.700 €
4641.6720	6.100 €
642.6720	4 21.300 €

Die überplanmäßigen Ausgaben werden durch Mehreinnahmen und Entnahme aus der Rücklage gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 11

Beschlussfassung zur Unterzeichnung des öffentlich rechtlichen Vertrages zwischen der Gemeinde Schwielowsee und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark für das Jahr 2005, 2006 (Änderung des Dritten Gesetzes zur Änderung des Kindertagesstättengesetzes vom 17. Dezember 2003).

Frau Franke gibt nachfolgende Erläuterungen zur Beschlussvorlage: „Der Vertrag in vorliegender Form ist der Gemeinde Schwielowsee am 16.11.2005 vorgelegt worden.

Der Kreistag hatte erst in der Septembersitzung über die Finanzierung entschieden. Ziel war, den Kommunen für zwei Jahre Planungssicherheit zu geben. Danach konnte der Vertrag, der vom Rechtsamt des Landkreises geprüft worden ist, im Fachamt bearbeitet werden und wurde an die Kommunen übergeben.

Die Höhe der Personalkostenzuschüsse bestimmt sich analog 2004 d. h., nicht mehr nach den unterschiedlichen und sich stetig verändernden Personalkosten der einzelnen Kita-Mitarbeiter, die durch unterschiedliche Eingruppierungen, Familienstand, Alter und Kinderzahl entstehen können. Durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark selbst ist ein „Durchschnittssatz“ festgelegt, der sich an den tatsächlichen durchschnittlichen Personalkosten, die den Trägern von Kindertagesstätten entstehen, orientiert.

Es kann folglich dazu kommen, dass die tatsächlichen Personalkosten der Kindertagesstätten in den Kommunen, auch in der Gemeinde Schwielowsee, über oder unter dem Durchschnittssatz liegen. Eine Rechtsverordnung nach § 23 Abs. 1 Nr. 2 KitaG, in der Durchschnittssätze im Sinne des § 16 Abs. 2 KitaG für das Land Brandenburg verbindlich festgesetzt worden sind, ist nach Ansicht der Kanzlei Spitzweg und Partnerschaft nicht erlassen worden. Folglich kann der Landkreis Potsdam-Mittelmark „Durchschnittssätze“ im Sinne des § 16 Abs. 2 unter den oben genannten Voraussetzungen festlegen.

Sollte sich die Gemeinde Schwielowsee dafür entscheiden, ihren Anspruch nach § 16 Abs. 2 KitaG auf Personalkostenzuschüsse gegenüber dem Landkreis Potsdam-Mittelmark geltend zu machen, müsste der Differenzbetrag vor dem Verwaltungsgericht Potsdam im Wege der Erhebung einer Leistungsklage geltend gemacht werden. Nach den Erfahrungen unserer Kanzlei, wäre mit einer Entscheidung des Verwaltungsgerichts Potsdam in dieser Angelegenheit nicht vor Ablauf von 3-4 Jahren zu rechnen. Die Höhe der Prozesskosten berechnet sich nach dem Streitwert, d. h. nach dem Betrag, der von der Gemeinde Schwielowsee im gerichtlichen Verfahren geltend gemacht wird. Derzeit beträgt der Differenzbetrag ca. 85.000 € bis 90.000 € (Endgültiger Bescheid für 2005 liegt noch nicht vor). D. h., für die 1. Instanz würde das Prozesskostenrisiko bei ca. 19.000 € liegen. Dieser Betrag müsste im Plan für 2006 noch eingeplant werden. Ca. 23.700 € fehlen im Haushalt, falls die Berechnung auf den Durchschnittssatz 84 % von 3.089 € erfolgt.

Der öffentlichrechtliche Vertrag enthält jedoch neben den Regelungen zur Höhe des Personalkostenzuschusses weitere aus unserer Sicht vorteilhafte Regelungen für die Gemeinde Schwielowsee. So verpflichtet sich die Gemeinde Schwielowsee in § 1 Abs. 1 Satz 2 des Vertragsentwurfes, nach Maßgabe dieses Vertrages die Aufgabe der Kinderbetreuung für den Landkreis durchzuführen.

Damit verbleibt es bei der Zuständigkeit der Gemeinde Schwielowsee für die Kindertagesbetreuung. Die Aufgabe der Kindertagesbetreuung kann bürgerfreundlich weiterhin vor Ort wahrgenommen werden. Allerdings verbleibt es für Widerspruchsentscheidungen bei der Zuständigkeit des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Fachamt wäre es ratsam, zur 1. Beratung der Bürgermeister im neuen Jahr, das Thema erneut auf die Tagesordnung zu nehmen, damit für das Jahr 2007 ff möglicherweise veränderte Bedingung beraten und festgelegt werden können.

Frau Hoppe bittet die Gemeindevertreter um Unterstützung. Es erfolgte eine kontroverse Diskussion von den Mitgliedern der Gemeindevertretung. Mehrheitlich wird die Vorgehensweise des Landkreises Potsdam-Mittelmark, den Vertragsentwurf erst im November 2005 vorzulegen, kritisiert. Somit konnte im Finanz- und Liegenschaftsausschuss keine Beratung erfolgen. Herr Scheidereiter erklärt, dass er überlege, einen Antrag zu stellen, diese Beschlussvorlage in den Finanz- und Liegenschaftsausschuss zurück zu geben. Weiterhin wird heftig über die Vor- und Nachteile der Einschlagung des Klageweges diskutiert.

Herr Scheidereiter stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung: „Er bittet um 10 min Sitzungsunterbrechung zur Beratung in den einzelnen Fraktionen.“

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

Herr Büchner unterbricht die Sitzung für eine Beratungspause in den Fraktionen für die Zeit von 20:02 Uhr bis 20:12 Uhr.

Herr Büchner erteilt Frau Küpper nach der Unterbrechung das Wort.

Frau Küpper stellt im Namen der SPD - Fraktion den Antrag „Die Beschlussvorlage in den Finanz- und Liegenschaftsausschuss zur Beratung zurückzugeben“.

Weiterhin bittet Frau Küpper im Namen der SPD Frau Hoppe darum, eine schriftliche Beschwerde an den Landkreis Potsdam-Mittelmark zu richten, indem die heute diskutierte verspätete Vorlage des öffentlich rechtlichen Vertrages Inhalt sei.

Die Gemeindevertreter diskutieren weiterhin über die Auswirkungen des Klageweges, dem Antrag von Frau Küpper, im Namen der SPD und der Möglichkeit, den Vertrag nur für das Jahr 2005 zu unterzeichnen. Herr Hüller warnt nochmals vor den evtl. finanziellen Auswirkungen. Frau Hoppe erläutert, dass der öffentlich rechtliche Vertrag bis zum 31.12.2005 unterschrieben sein sollte und die Gemeinde Schwielowsee keine Finanzierungssicherheit bis Ende 2006 hätte. Die Gemeindevertreter sollten sich ihrer finanziellen Verantwortung gegenüber dem Haushalt bewusst werden.

Herr Scheidereiter hält den Antrag der SPD für sinnvoll.

Herr Büchner beendet die Diskussion und bittet um Abstimmung zum Antrag der SPD-Fraktion: „Rückgabe der Beschlussvorlage in den Finanz- und Liegenschaftsausschuss zur erneuten Beratung“

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen 6 Neinstimmen 3 Enthaltungen

Die Beschlussvorlage wird in den Finanz- und Liegenschaftsausschuss zur erneuten Beratung zurück verwiesen.

TOP 12

Abwägungsbeschluss zur Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit zum Textbebauungsplan „Wildpark-West“, Ortsteil Geltow

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 05-12-85

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee nimmt die Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit zur Kenntnis und beschließt die in der Auswertung dargestellten Abwägungsvorschläge. (Anlage) Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

Bemerkung:

Es war kein Mitglied der Gemeindevertretung gemäß § 28 GO von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13

Beschlussfassung zur Billigung des geänderten Entwurfs mit Beschluss zum geänderten räumlichen Geltungsbereich Textbebauungsplan „Wildpark-West“, Ortsteil Geltow

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 05-12-86

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee billigt den geänderten Entwurf und beschließt den geänderten räumlichen Geltungsbereich.

(Anlage) Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

Bemerkung:

Es war kein Mitglied der Gemeindevertretung gemäß § 28 GO von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14

Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2004 der GEG Geltow mbH und zur Entlastung des Geschäftsführers

Herr Büchner begrüßt Herrn Hartwig als Vertreter der GEG Geltow mbH und fragt die Mitglieder der Gemeindevertretung an, ob Erläuterungsbedarf von Seiten Herrn Hartwig bestehe. Die anwesenden Gemeindevertreter verneinen.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 05-12-87

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt den Jahresabschluss der GEG Geltow mbH für das Jahr 2004 und erteilt dem Geschäftsführer Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 15

Beschlussfassung zur Ergänzung des Beschlusses- Nr. 05-02-07 zur Auflösung der GEG Geltow mbH

Herr Büchner verweist auf das Ergänzungsblatt und bittet um Austausch.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 05-12-88

Der Beschluss Nr. 05-02-07 der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee wird nachfolgend ergänzt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, Herrn Ulrich Niebuhr, wohnhaft

Zum Birkengrund 20, 14548 Schwielowsee und Herrn Wolfgang Hartwig, Am Grashorn 10, 14548 Schwielowsee als Liquidatoren ab 01.01.2006 zu bestellen. Die Liquidatoren sind nur gemeinsam vertretungsberechtigt. Sie werden von den Festlegungen des § 181 BGB ausdrücklich befreit. Das Entgelt beträgt 6 % der Liquidationssumme. Aus diesem Honorar sind alle mit der Vorbereitung und Durchführung der Liquidation für die Liquidatoren selbst entstehenden Kosten zu tragen, wie Telefon, Fahrkosten etc.

Die Archivierung der Geschäftsunterlagen erfolgt über das Archiv der Gemeinde Schwielowsee. Alle weiteren Kosten der Liquidation sind von der Gesellschaft selbst zu tragen.

Für den Fall, dass Instandsetzungs- und Renovierungsarbeiten am Wohnobjekt Hauffstr. 51/52, aufgrund des Verkaufs nicht mehr notwendig werden, wird das Entgelt auf 5 % reduziert.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

Herr Büchner bedankt sich bei Herrn Hartwig für sein Kommen. Herr Hartwig verabschiedet sich und verlässt die Sitzung.

TOP 16

Beschlussfassung zum Antrag des Bürgerbündnisses der Gemeinde Schwielowsee – Neubenennung eines sachkundigen Einwohners für den Finanz- und Liegenschaftsausschuss

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 05-12-89

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, Herrn Dr. Peter Ackermann (BBS) als sachkundigen Bürger für den Finanz- und Liegenschaftsausschuss zu bestimmen.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 17

Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Herr Büchner wünscht allen anwesenden Bürgern, Gästen und der Presse eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2006.

Er beendet den öffentlichen Teil.

Pause in der Zeit von 20:28 Uhr bis 20:34 Uhr.

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 18 Bestätigung der Tagesordnung

TOP 19 Bestätigung der Sitzungsniederschrift

TOP 20 Beschlussfassung zum Verkauf Grundstück Flur 1, Flurstück 621, Gemarkung Geltow

TOP 21 Beschlussfassung zum Verkauf Grundstück Flur 13, Flurstück 618 (alt 4) und 620 (alt 5), Gemarkung Ferch

TOP 22 (Tischvorlage) Beschlussfassung zu einer Personalangelegenheit

TOP 23 Anfragen

Herr Büchner richtet seinen Dank an alle Gemeindevertreter und an die Verwaltung für das nun zu Ende gehende Jahr 2005. Man habe sich das sehr arbeitsreiche Jahr 2005 nicht immer leicht gemacht, jedoch war die Zusammenarbeit immer konstruktiv und angenehm.

Herr Büchner wünscht allen ein friedliches und erholsames Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2006.

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

gez. R. Büchner, Vorsitzender der Gemeindevertretung

gez. K. Reichau, Protokoll

Hinweis:

Das vorstehende Protokoll wird vor der Bestätigung durch die Gemeindevertretung veröffentlicht und ist somit erst nach der nächsten Gemeindevertreterversammlung rechtswirksam.

Jahresrechnung 2004 der Gemeinde Schwielowsee

Auf Grund des § 93 (3) der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I, S. 154) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 04. Juni 2003 (GVBl. I 172, 173 bis 176) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee am 14.12.2005 nachfolgenden Beschluss gefasst:

Beschluss- Nr. 05-12- 81

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt gemäß § 93 (3) GO Bbg. über die geprüfte Jahresrechnung 2004 der Gemeinde Schwielowsee und erteilt Entlastung der Bürgermeisterin für die Jahresrechnung auf der Grundlage des Rechnungsprüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Potsdam- Mittelmark.

17 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

gez. K. Hoppe, Bürgermeisterin

Schwielowsee, den 15.12.2005

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehender Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee zur Bestätigung der geprüften Jahresrechnung 2004 der Gemeinde Schwielowsee und der Entlastung der Bürgermeisterin wird hiermit auf der Grundlage des § 5 der Gemeindeordnung in Verbindung mit der Bekanntmachungsverordnung (BekanntMV) vom 01.12.2000 (GVBl. II S.435) bekanntgemacht.

gez. K. Hoppe, Bürgermeisterin

Die Jahresrechnung mit Ihren Bestandteilen liegt in der Zeit vom 23.01.2006 bis 03.02.2006 während der Sprechstunden zur Einsichtnahme im Fachbereich Finanzen aus.

Öffentliche Bekanntmachung

Der Erlass der Bescheide 2006 für die

Grundsteuer A

Grundsteuer B

Zweitwohnungssteuer

und für die Hundesteuer

wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Bezüglich der Grundsteuer A und B gelten die Bescheide mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag gemäß § 122 Abs. 4 der Abgabenordnung als bekannt gegeben. Bezüglich der Zweitwohnungssteuer und der Hundesteuer tritt mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 13a des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg die gleiche Rechtswirkung ein, wie wenn den Steuerpflichtigen an diesem Tage ein schriftlicher Abgabenbescheid zugegangen wäre.

Die Grundsteuerpflichtigen können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Bescheide Einspruch einlegen. Die Zweitwohnungs- und Hundesteuerpflichtigen können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe gegen die Bescheide Widerspruch einlegen. Der Einspruch bzw. Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee, OT Ferch, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee, einzulegen.

Im Auftrag

Neumann, Leiterin Fachbereich Finanzen

Gefährdung der Geflügelbestände durch infizierte Zugvögel bzw. durch illegalen Tierverkehr mit infizierten Tieren

Mit der vierten Verordnung zur Änderung der Verordnung über Untersuchungen auf die Klassische Geflügelpest vom 19.10.2005 stellt sich die gesetzliche Lage folgender Maßen dar:

1. Die Stallpflicht für das Geflügel ist aufgehoben! aber
2. Wer sein Geflügel nicht ausschließlich im Stall halten kann, darf die Tiere nur an Stellen füttern, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind.
3. Ebenso dürfen die Tiere nicht mit Oberflächenwasser, zu dem wildlebende Zugvögel Zugang haben, getränkt werden.
4. Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, ist für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufzubewahren.
5. Die Durchführung von Geflügelmärkten, Geflügelschauen, Geflügelausstellungen oder Veranstaltungen ähnlicher Art ist verboten. Unter bestimmten Bedingungen können Ausnahmen vom Verbot von der zuständigen Behörde erteilt werden.

Es ist vorgesehen, diese Eilverordnung über den Bundesrat bestätigen zu lassen, so dass diese Verordnung keine zeitliche Befristung mehr hat.

*DVM Hahlweg
Amtliche Tierärztin*

Bauabgangsstatistik 2005

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz- HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind. Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie deshalb als Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen, mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum an den LDS Brandenburg.

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit.

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbauten Raum zusätzlich bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist.

In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

*Mit freundlichen Grüßen
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dortustraße 46, D-14467 Potsdam
Potsdam, im November 2005*